

Fachkonferenz



100 Jahre Republik Türkei

*17-18. Oktober 2023, FES Berlin, Hiroshimastr.28,
10785 Berlin*

2023 feiert die Republik Türkei ihr hundertjähriges Bestehen. Vor hundert Jahren, am 29. Oktober 1923, wurde die Republik Türkei von Mustafa Kemal Atatürk ausgerufen. Unter Atatürk unterzog sich die junge türkische Republik einem strikten Modernisierungsprogramm von oben. Es kam zu tiefgreifenden Veränderungen in Politik, Rechtssystem, Gesellschaft und Kultur. Laizismus -die strikte Trennung von Religion und Staat – und Nationalismus waren die wichtigsten Grundlagen bei der Gründung der Republik und prägten die politisch-kulturelle Ordnung und das gesellschaftliche Leben maßgeblich. Das Land orientierte sich kulturell und politisch am Westen. Die vielfältige und dynamische Entwicklung des Landes war jedoch von Gegensätzen und Spannungen gekennzeichnet, die junge Republik war eine unfertige Demokratie.

Freie Wahlen ab 1950 und neue politische und gesellschaftliche Bewegungen wurden von militärischen Interventionen konterkariert. Die politische Führung des 21. Jahrhunderts konnte zwar diese alten Strukturen teilweise überwinden, blieb jedoch das große Demokratisierungsversprechen weiterhin schuldig. Neue Herausforderungen kamen hinzu, die bis heute in einer tiefen Spaltung der Gesellschaft resultieren. Seit 2018 ist die Türkei eine präsidentielle Republik, was dem amtierenden Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan (AKP) eine große Machtfülle per Verfassung garantiert – auch auf Kosten der Rechtsstaatlichkeit und freien Meinungsäußerung.

Fachkonferenz



100 Jahre Republik Türkei

17-18. Oktober 2023, FES Berlin, Hiroshimastr.28, 10785 Berlin

In der kommenden Tagung möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen Blick auf die 100-jährige Geschichte des Landes werfen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Aufgeteilt in vier Themenbereiche in zwei Tagen soll es zunächst um die Genese der Frauenrechte und die aktuellen Herausforderungen der **Frauenbewegungen in der Türkei** gehen.

Die **Türkei als Einwanderungs- bzw. Durchreiseland** spielt eine herausragende Rolle für die weltweite Migration. Laut UNHCR ist sie heute das Land mit den meisten geflüchteten Menschen der Welt gemessen in absoluten Zahlen und nimmt auch hier eine ambivalente Rolle ein, die es zu thematisieren gilt.

Ein weiterer Aspekt der Migration, die einen besonderen Fokus verdient, sind die knapp drei Millionen **Türkeistämmigen Menschen in Deutschland**. Diese, im 20. Jahrhundert oft unbeachtete Gruppe, stellt sowohl für die aktuelle türkische Innen- und Außenpolitik, als auch für das deutsche Pendant einen wichtigen und umkämpften Resonanzraum dar.

Im letzten Schwerpunkt soll es um die **die grundsätzliche Orientierung des Landes** angesichts geopolitischer, demokratischer und kultureller Neuausrichtungen der letzten Jahre gehen.

SWP

CATS

Centrum für angewandte
Türkeistudien



Bundeszentrale für
politische Bildung

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Das Centrum für angewandte
Türkeistudien (CATS) wird gefördert
durch die Stiftung Mercator und das
Auswärtige Amt



100 Jahre Republik Türkei

17-18. Oktober 2023, FES Berlin, Hiroshimastr.28, 10785 Berlin

Dienstag, 17. Oktober 13:00 - 20:30

13.00 - 13.30 Uhr Anreise und Anmeldung. Kaffee und Imbiss

13.30 - 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Michael Meier

Leiter der Abteilung Internationale Zusammenarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Cemile Giousouf

Vizepräsidentin der Bundeszentrale für politische Bildung

Dr. Stefan Mair

Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik

14.00 - 14.45 Uhr **Keynote: Hundert Jahre Republik Türkei. Betrachtungen zum Jubiläum**

Prof. emt. Dr. Klaus Kreiser

15.00 - 15.15 Uhr **Pause**

15:15 - 16:45 Uhr **Panel I: Kulturelle Kämpfe und Frauenbewegung**

Frauen in 100 Jahren Republik Türkei: Frauen im Zentrum kultureller Kämpfe

Moderation: Dr. Hürcan Aslı Aksoy, CATS/ SWP

Gülsün Kanat, Mor Çatı Kadın Sığınağı Vakfı (Frauenhaus-Stiftung)

Dr. Ayşe Çavdar, Medyascope

Prof. emt. Dr. Renate Kreile

16.45 - 17.15 Uhr Kaffeepause

17.15 - 18.45 Uhr **Panel II: Flüchtlinge und Bevölkerungspolitik**

Wie verändert die große Zahl der Flüchtlinge aus Syrien und anderen Ländern die Gesellschaft der Türkei?

Moderation: Dr. Zeynep Yanaşmayan, DeZiM

Prof. Dr. Deniz Sert, Özyeğin Universität

Ayşegül Yalçın Eriş, ASAM

Prof. Dr. Mesut Yeğen, Reform Institute

18.45 – 20:30 Uhr Abendessen

Musikalischer Beitrag: PAYE, Turkish Folktronica



100 Jahre Republik Türkei

17-18. Oktober 2023, FES Berlin, Hiroshimastr.28, 10785 Berlin

Mittwoch, 18. Oktober 09:30 - 14:00

09.30 - 10.00 Uhr

Ankunft und Anmeldung

10.00 - 11.30 Uhr

Panel III: Diaspora

Wie präsent soll die türkische Regierung unter den Türkeistämmigen in Deutschland sein?

Moderation: Dr. Yaşar Aydın, CATS/ SWP

Sezer İdil Göğüş, PRIF - Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung

Gökay Sofuğlu, Türkischen Gemeinde Deutschland

Dr. Sinem Adar, CATS/ SWP

11.30 – 12.00 Uhr

Kaffeepause

12.00 - 13.30 Uhr

Panel IV: Zukunft des politischen Systems Türkei

Bleibt die Türkei auch in den nächsten hundert Jahren eine auf Europa orientierte Demokratie und ein säkularer Rechtsstaat?

Moderation: Kristin Helberg, freie Journalistin

Dr. Cengiz Günay, Österreichisches Institut für internationale Politik

Prof. Dr. Ebru Turhan, Deutsch-Türkische Universität Istanbul

Dr. Salim Çevik, CATS/ SWP

13.30 - 14.00 Uhr

Austausch bei kleinem Imbiss

Ende der Tagung